

Der junge Organist.

Jonas war der jüngste Sohn des Orgelbauers Johnson, der in Neu-England zu Hause war. Er war ein kleiner stiller Knabe, der in keiner Hinsicht hervorragte, ausgenommen in seiner leidenschaftlichen Vorliebe für harmonische Akkorde. So groß war seine Liebe zur Musik, daß er von seinen frühesten Jahren an, dem Singen seiner Schwestern nicht zuhören konnte, wenn sie in der Verrichtung ihrer häuslichen Pflichten ihre Lieder anstimmten, ohne davon gerührt zu werden. Und waren ihre Stimmen zu irgend einer Zeit nicht in Akkord, so lief er mit Schauern davon. Der Chor von natürlichen Stimmen ungeübter Sänger beim öffentlichen Gottesdienst brachte ihn zu Thränen, die in großen Tropfen auf sein Gesangbuch fielen, während sich seine schwache Stimme mit den anderen vereinte.

Wenngleich Jonas' Thränen ihm unbewußtweise fielen, so entgingen sie doch seinem Vater nicht, der sie in seinem Herzen bewahrte. Als der Knabe sein erstes Jahr erreicht hatte, verließ die Familie ihre ländliche Wohnung und bezog einen Wohnsitz in der Stadt New-York. Hier faßte der Vater den Entschluß, den Sohn die Orgel lernen zu lassen.